

Newsletter Ausgabe 292

für Eggetsberger.NET, PcE Effect Project (PEP) & Caladon

Herzlich willkommen bei der Newsletter Ausgabe Nr. 292: Oktober 2017!
Veranstaltungen und Aktionen im Herbst

Mehrmals (ca. 1 – 3 Mal) monatlich bekommen Sie von uns kostenlos per E-Mail top-aktuelle Meldungen aus den Bereichen Medizin, länger leben, Biofeedback, Biomesstechnik, Verhaltensforschung, Physik und Psychologie. Darüber hinaus werden Sie über unsere neuesten Forschungsergebnisse, Produkte und die aktuellen Seminartermine informiert.

[» Zum Newsletter Archiv](#)

Aktuelle Themen:

1. Hypnose Praxis- Abend
2. Angebote im Herbst
3. Die wichtige Rolle des Stamm- und Mittelhirns
4. Persönlicher MindMorphing Workshop
5. Die Evolution geht weiter
6. PEP.tech 2017

1. Hypnose Praxis- Abend für Absolventen

Kostenloser Hypnose- Praxis Abend im PEP Center

Am Mittwoch, 18.10.2017, findet ab 18:00 Uhr unser GRATIS Hypnose Praxis- Abend im PEP Center, Wien statt!

Absolventen unserer(!) Hypnose- Kurse sind herzlich eingeladen und finden vor Ort reichlich Möglichkeit zum Trainieren der eigenen Hypnose- Fähigkeiten. Unser Team steht Ihnen dabei zahlreich zur Verfügung.



Gerne beantworten wir alle Fragen und geben Tipps, damit Ihre Hypnose- Techniken noch erfolgreicher funktionieren.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine rechtzeitige Anmeldung!

Hypnose Praxis- Abend im PEP Center

Datum: 18.07.2017

Beginn: 18:00 Uhr

Kosten: GRATIS

Anmeldung: [DIREKTLINK!](#)

PEP Center

Schottenfeldgasse 60/3/35

1070 Wien

2. Angebote im Herbst *-20% in beiden Shops*

Unsere Herbst- Aktionen sind da! Ausgewählte Produkte und Kurse sind zur Zeit um 20% günstiger erhältlich.



Besuchen Sie unseren Bio-Vit Shop und entdecken Sie Produkte, die Ihnen dabei helfen können, vital und fit durch den Herbst zu kommen!

[» Alle Aktionen im Bio-Vit Shop](#)

Auch im PEP Shop finden Sie günstige Angebote für die Stärkung Ihrer Vitalität und erholsame Entspannung!

Die ausgewählten Kurse sind ideal geeignet sowohl für Einsteiger als auch Fortgeschrittene.

[» Alle Aktionen im PEP Shop](#)

Benötigen Sie Beratung zu unseren Produkten, Kursen und Mitgliedschaften? Unser Team berät Sie gerne und unverbindlich!

[» Kontakt](#)

3. Die wichtige Rolle des Stamm- und Mittelhirns *Lernen Sie Ihr Gehirn kennen!*

Unser Gehirn, besteht aus mehreren Hirnmodulen. Hier einiges zum Stammhirn, dem ältesten Teil unseres Gehirns. Dieser Hirnmodul verbraucht die enorme Menge von 20 bis 50 Prozent der täglich über die Nahrung zugeführten Energie, je nach Lebenssituation mehr oder weniger. Damit unser Gehirn seine vielfältigen Funktionen erfüllen kann, wirken

verschiedene Hirn-Areale zusammen.

Dieser Bericht beleuchtet die vielfältigen Tätigkeiten des Stammhirns (auch Reptiliengehirn genannt). Das Stammhirn bildet den Übergang zwischen dem Rückenmark und dem übrigen Gehirn und ist evolutionär gesehen der älteste Hirnteil. Diesen Hirnteil findet man schon bei Reptilien. Der Hirnstamm steuert die grundsätzlichen und wichtigsten Lebensfunktionen wie z.B. Herzschlag, Blutdruck, Verdauung, sexuelle Erregung und Atmung. Auch Reflexe wie Lidschluss, husten und schlucken gehen vom Hirnstamm aus.

Der Hirnstamm des Gehirns umfasst von oben nach unten das Mittelhirn, die Brücke mit dahinter lokalisiertem IV. Hirnventrikel sowie das daran angrenzenden Kleinhirn und ganz unten das verlängerte Mark, welches in das Rückenmark übergeht. Außerdem beinhaltet der Hirnstamm die Hirnnervenkerne der dritten bis zwölften Hirnnerven. Er ist somit auch die direkt "Anschlussstelle" zu unserem Nervensystem.

An das Stammhirn schließt sich das Zwischenhirn an. Hier hat der Thalamus seinen Sitz, das Tor zum Bewusstsein. Der Thalamus fungiert als Zensor, Filter und Verteiler, er entscheidet, welche Sinneseindrücke ins Bewusstsein dringen sollen und leitet sie an die entsprechenden Verarbeitungszentren weiter. Ein weiterer wichtiger Bereich des Zwischenhirns ist der Hypothalamus. Er dient als Vermittler zwischen Hormon- und Nervensystem. Dabei steuert er zum Beispiel den Schlaf-Wach-Rhythmus, Hunger und Durst, Schmerz- und Temperaturempfinden, aber auch den Sexualtrieb - dieser wird in Zusammenarbeit mit dem Stammhirn verarbeitet.

Das Stammhirn produziert spezielle Botenstoffe wie Dopamin, Serotonin und Norepinephrin, die in andere Gehirnteile transportiert werden und hier ebenfalls steuernd eingreifen. Ist ihr Gleichgewicht gestört, kann dies neuropsychologische Erkrankungen wie Schizophrenie, Depression, Parkinson oder auch Sucht auslösen.

Belohnung löst im Stammhirn Aktivität aus!

Magnetresonanztomografie Untersuchungen zeigten, dass sich bei Belohnung die Aktivität in einem Bereich des Hirnstamms konzentrierte, der mit dem Botenstoff Dopamin im Zusammenhang steht. Dopamin ist dafür bekannt, eine wichtige Rolle im hirneigenen Belohnungssystem zu spielen. Und tatsächlich veränderte sich (wie zu erwarten) die Durchblutung bei den untersuchten Probanden in Abhängigkeit ihrer Stimmung. Wenn sie Freude über eine Belohnung empfanden nahm die Hirnstamm-Aktivität zu und damit auch die Durchblutung des Stammhirns. Gibt es keine Belohnung oder zu späte Belohnung, ist es genau umgekehrt: Wenn sie Enttäuschung über eine nicht oder zu spät kommende Belohnung verspürten, registrierten die Gehirnforscher keinerlei Aktivität in den Dopamin produzierenden Bereichen. Daraus kann man schon erkennen, wie wichtig es ist Belohnungen, Anerkennung sofort auf eine positive Reaktion zu setzen. Das trifft auf Erwachsene, aber mehr noch auf kleine Kinder und Tiere zu. Auch der Konditionierungsprozess (so zeigten Forschungen) benötigt ein genaues ereignisbezogenes Feedback, und die Reaktionen manifestieren sich genauso im Stammhirn - Dopaminprozess.

Alle Informationen werden vom Hirnstamm überkreuz weitergeleitet. Deswegen wird die linke Körperhälfte von der rechten Gehirnseite gesteuert und die rechte Körperhälfte von der linken Gehirnseite. Denn das Großhirn, (die "Denkkappe") das aussieht wie das Innere einer Walnuss, ist in zwei Hälften, bzw. Hemisphären, geteilt. Durch ein dickes Nervenbündel, den sogenannten Balken, sind die beiden Teile miteinander verbunden. Jede Hirnhälfte ist auf bestimmte Aufgaben spezialisiert. Links sitzen - grob gefasst - Sprache und Logik rechts Kreativität und Orientierungssinn. Die äußere Schicht des Großhirns ist die Hirnrinde (dies bezieht sich aufs Frontalhirn und die Schläfenlappen). Das Großhirn ist etwa zwei bis fünf Millimeter dick, also eher als dünn zu bezeichnen.

So kann man den allgemeinen Zustand verbessern:

Der Hirnstamm und das Mittelhirn sind vor allem auch an unserer emotionalen Grundeinstellung (emotionaler Einfärbung) maßgeblich beteiligt. Kommt schon nach dem Aufwachen vom Hirnstamm aus ein gutes Gefühl auf, läuft der Tag viel besser, Gute Laune, Glück und Erfolg gehen Hand in Hand. Vieles geht durch eine positive Grundstimmung und eine gute Portion Dopamin besser.

Wir empfehlen für langfristige Verbesserungen des allgemeinen Wohlbefindens Methoden wie MindMorphing und/oder Theta-X!

4. Persönlicher MindMorphing Workshop in Wien & Graz

Unser Lizenz- Partner, Gernot Zechner, bietet zwischen 10.10.2017 und 12.12.2017 personalisierte MindMorphing Einzel- Workshops zum Aktions- Preis an!

Was ist MindMorphing?

MindMorphing ist ein von uns entwickeltes Mentaltrainingsverfahren zum schnellen und erfolgreichen Bewältigen mentaler Probleme, Ängste und Blockaden. MindMorphing hilft auch dabei unsere persönlichen Ziele und unsere Potenzialentwicklung zu verbessern und beschleunigen.

Das individuelle Trainingskonzept wurde ursprünglich für Spitzensport, Management Training und Lerntraining entwickelt. Es ist ein Konzept voller Erfolgsgeschichten und überzeugt vor allem durch die einfache Zugänglichkeit.

Mit Hilfe einer persönlichen Messung der Gehirn- und Nervensystemwerte wird ein Profil ermittelt, das Probleme und Herausforderungen transparent auffindet und anschließend die passenden Lösungen vorschlägt.

Durch maßgeschneiderte Trainings- CDs, die auf Basis der persönlichen Messung erstellt werden, erhalten Sie die Möglichkeit zu Hause uns völlig unabhängig an den gewünschten Themen zu arbeiten. Dabei reicht es, die speziellen Mischungen aus Frequenzen und "gepackten" Affirmationen für 30 Tage zu hören. Dieser Zeitraum reicht aus, um die meisten Probleme erfolgreich aufzulösen.

Nach Abschluss des MindMorphing Prozesses sind Sie frei von den desensibilisierten (aufgelösten) Themen und benötigen die MindMorphing CD nicht weiter.



Wodurch zeichnet sich dieser Workshop aus?

Das einmalige MindMorphing Trainingspaket beinhaltet eine genaue Einführung und

Erklärung der Trainingstechnik und Abläufe. Anschließend wird die persönliche Messung zur Ermittlung der perfekten MindMorphing- Lösung durchgeführt. Sie erhalten Ihre eigene MindMorphing CD unmittelbar nach Abschluss der Messung und Auswertung. In einem anschließenden Coaching erhalten Sie noch wertvolle Tipps und eventuelle Übungen für den Alltag, die Ihnen helfen können, schnell zu effektiver Entspannung, Gedankenstopp oder mehr Power zu gelangen.

Der MindMorphing Workshop enthält außerdem eine Abschluss- Messung, die Sie nach Absolvieren des MindMorphing Trainings (in der Regel nach 30 Tagen) durchführen lassen können. In dieser Messung sehen Sie die erreichten Erfolge, indem Ihre Anfangswerte mit den Werten nach dem Training verglichen werden. Außerdem haben Sie die Möglichkeit das im Prozess Erlebte zu besprechen und alle offenen Fragen zu klären.

Der MindMorphing Workshop kann wahlweise in Graz oder Wien durchgeführt werden und kostet in der Herbst- Aktion EUR 580,- statt den regulären EUR 800,-



Für wen ist der MindMorphing Workshop geeignet?

MindMorphing eignet sich vor allem mit Menschen, die ihre Probleme selbst in die Hand nehmen möchten. Egal ob Ängste, unangenehme Verhaltensmuster oder Überzeugungen, mit MindMorphing können Sie diese erfolgreich auflösen!

Das Alleinstellungsmerkmal der MindMorphing Methode ist dabei eindeutig die beinhaltete Messung. Sie erhalten eindeutige Fakten zum Ausmaß der angestrebten Veränderung und einen klaren "Fahrplan".

Durch die im Workshop enthaltene abschließende Messung haben Sie sogar die Möglichkeit, den Erfolg völlig transparent anhand der verbesserten Messwerte zu bestätigen.



AKTION: Persönlicher MindMorphing Workshop

Wann: Die Aktion gilt zwischen 10.10.2017 und 12.12.2017 und kann ab sofort gebucht werden!

Wo: Wahlweise Graz oder Wien (PEP Center)

Kosten: Euro 580,- statt ~~Euro 800,-~~

Anmeldung: [ONLINE BUCHEN](#) | Telefonisch: +43 660 66 77 888 (Gernot Zechner)

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung, damit Ihr Wunschtermin sicher garantiert werden kann!

Haben Sie noch Fragen?

Gerne können Sie Gernot Zechner oder unser Team kontaktieren!

» **Gernot Zechner kontaktieren:** [ONLINE](#) | Telefonisch: +43 660 66 77 888 (Gernot Zechner)

» **Das Eggetsberger Team kontaktieren:** [ONLINE](#)

5. Die Evolution geht weiter *Der Mensch entwickelt sich*

Forscher stellen fest: Die Evolution des Menschen ist alles andere als abgeschlossen! Wie eine neue Studie zum Erbgut von über 200.000 Menschen zeigt, filtert sie gerade negative Anlagen aus – etwa für Alzheimer und Tabaksucht.

Es seien zwar nur schwache Beweise, die sie gefunden haben, sagt der Koautor der Studie Joseph Pickrell von der Columbia University in New York. „Aber sie zeigen, dass es natürliche Selektion in modernen menschlichen Bevölkerungen gibt.“

Alzheimer, Herzprobleme, Asthma, Übergewicht und Nikotinabhängigkeit

Laut Lehrbuch verläuft der Mechanismus der natürlichen Selektion in etwa so: Gene mutieren permanent. Unter bestimmten Umständen kann das zu vorteilhaften Eigenschaften führen. Ist das der Fall, wird die Mutation und die vorteilhafte Eigenschaft an die nächste Generation weitergegeben. Über lange Zeiträume kann sich diese Eigenschaft in einer Art ausbreiten und zum fixen „Inventar“ werden. Üblicherweise dauert das Hunderttausende von Jahren. Die Evolution „live“ zu verfolgen, ist deshalb nicht ganz einfach. Die immer besser und schneller werdenden Methoden der DNA-Entschlüsselung und -Analyse machen es aber zunehmend möglich. In der aktuellen Studie haben die Forscher das Erbgut von 210.000 Menschen aus Großbritannien und den USA untersucht, zum Teil auch in Verbindung mit der Lebenserwartung ihrer Eltern.

Das Team um Pickrell untersuchte, wie stark bestimmte Genvarianten in verschiedenen Altersgruppen verbreitet sind, und stellte diese in Zusammenhang mit der Lebensdauer der Betroffenen. Zwei Anlagen stachen dabei heraus: jene für Alzheimer und jene für schwere Tabaksucht. Über 70 Jahre alte Frauen hatten deutlich seltener eine Genvariante, die als Risikofaktor für die Entwicklung von Alzheimer gilt („AopE4“). Bei Männern mittleren Alters wiederum kam eine Genvariante seltener vor, die mit starker Nikotinabhängigkeit zusammenhängt („CHRNA3“). Ähnliches, aber in geringerem Ausmaß, zeigte sich auch bei Dispositionen zu Herzkrankheiten, Dickleibigkeit und Asthma.

Akte natürlicher Selektion

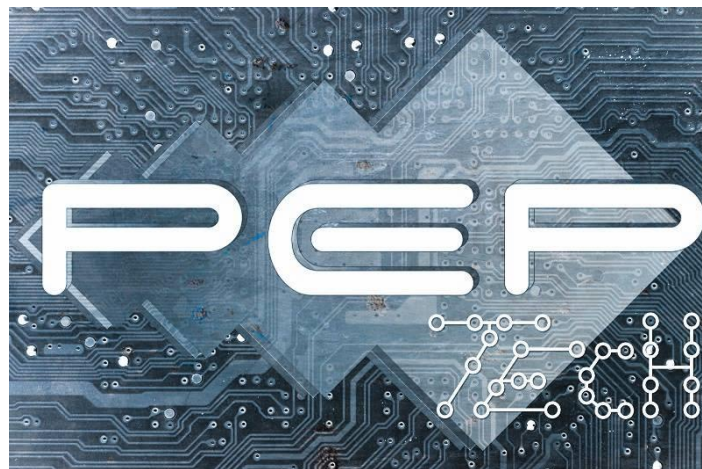
Für die Forscher sind das Akte der natürlichen Selektion: Die unvorteilhaften Anlagen werden – tendenziell – ausgelöscht, die Träger und Trägerinnen mit den „besseren“ Varianten leben länger und geben sie eher an die nächste Generation weiter. Entweder weil sie schlicht mehr Kinder haben oder weil sie sich als Opa oder Oma besser um ihre Enkelkinder kümmern können und damit deren Gesundheit festigen. Putzt die Evolution somit aus, was sich die Menschen mit ihrem Lebensstil einbrocken? So weit würden die Forscher nicht gehen. Denn Genetik ist nicht alles, ebenso wichtig ist die Umgebung – also etwa der konkrete Lebensstil. „Die Umgebung ändert sich ständig. Eine Eigenschaft, die in einer Bevölkerung heute ein längeres Leben verspricht, könnte bereits in einigen Generationen nicht mehr hilfreich sein – selbst in anderen modernen Gesellschaften“, sagt der Studienautor Hakhamanesh Mostafavi von der Columbia University.

Quelle: "Identifying genetic variants that affect viability in large cohorts", PLOS Biology, (Sep. 2017), ORF u.a.

6. PEP.tech 2017 11.11.2017

Wir laden am 11.11.2017 um 13:00 Uhr zu unserer Technik- Hausmesse, PEP.tech, ein!

Im Rahmen der Veranstaltung präsentieren wir Neuerungen rund um unsere Hardware- und Software- Entwicklungen. Dazu zählen Updates der Pce Scanner iQ Software "B.Analyse", unserer WebApp "PTO" und viele technische Geräte für mehr Power und Vitalität.



Aufgrund der positiven Rückmeldungen stellen wir auch wieder aktuelle Forschungen vor, mit denen wir uns aktuell befassen.

Die PEP.tech 2017 ist eine kostenlose Veranstaltung. Aus organisatorischen Gründen bitten wir jedoch um eine rechtzeitige Anmeldung!

Das genaue Programm der PEP.tech 2017 wird im Laufe der nächsten Wochen auf Facebook, unserem Blog und auch im Newsletter veröffentlicht.

PEP.tech 2017

Wann: 11.11.2017, 13:00 Uhr

Wo: PEP Center | Schottenfeldgasse 60/3/35, 1070 Wien

Eintritt: FREI

Jetzt anmelden: [DIREKTLINK!](#)

» [Folgen Sie uns auf Facebook \(Eggetsberger.NET\)!](#)

» [Bio-Vit Shop](#)

» [PEP Shop](#)

» [Eggetsberger-Info Blog](#)

» [Eggetsberger.NET](#)

Bitte antworten Sie nicht direkt auf diese E-Mail Adresse. Sie wird nicht abgefragt. Wenn Sie uns kontaktieren möchten, verwenden Sie einen der angegebenen Wege.

Wenn Sie keine Mitteilungen von -Eggetsberger.NET- bekommen möchten, klicken Sie bitte auf diesen Link [Link](#)

Eggetsberger.NET

Forschungs- und Arbeitsgemeinschaft für System- und Biofeedbackentwicklung.

Mitglied des International-PcE-Network

* International-PcE-Network (ZVR-Zahl 182402090)

Tel.: ++43 (0) 699 10 31 7333

Tel.: ++34 (01) 402 57 19

Die Newsletterredaktion erreichen Sie unter:

eFax-Nummer ++43-1-253-67229090

E-Mail: http://eggetsberger.net/email_newsletter.html

Forschungsplattform Web: www.eggetsberger.net

Bio-Vit-Internetshop Web: www.biovitshop.com

Für den Inhalt verantwortlich: Gerhard und Markus Eggetsberger sowie das Newsletterteam

Die einzelnen Artikel stehen unter Copyright der jeweiligen Autoren, oder wenn nicht anders angegeben, unter Copyright der Eggetsberger.NET- ARGE.

--